

Gamification im Unterricht

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 20. Oktober 2019 13:10

Die frage ist doch, ob ich das Spiel privat oder schulisch nutze.

Privat spiele ich Pokemon go (habe gespielt), Minecraft und Fortnite mit meinen Kindern mit.

Privat sehe ich Filme, die Gewaltszenen zeigen oder politisch nicht immer korrekt sind.

Ich schätze auch sehr direktes Kabarett. Privat.

Als Lehrkraft treffe ich aber nicht Entscheidungen für mich, sondern für meine Schüler.

Und da gibt es neben den Super-Gamern, die mit dem metaphorischen Spieletod umgehen können, auch zarte Pflanzen, die im Alter von 15 noch nicht einmal Jurassic Park schauen wollen/dürfen, weil es ihnen zu gruselig ist. Das muss ich akzeptieren und in meine Entscheidung einfließen lassen.

Ich würde einfach nicht fördern wollen, dass Schüler, die bisher keine Gamer waren, plötzlich durch mich/die Schule dazu genötigt werden, das doch zu tun.